

## MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 17. Januar 2017

### **KLINIK HIRSLANDEN ALS A-KLINIK-WEITERBILDUNGSSTÄTTE ZERTIFIZIERT**

**Der Bereich Forschung und Lehre an der Klinik Hirslanden steht für eine kontinuierliche Stärkung von innovativer, international anerkannter Forschung und Förderung von hochwertiger medizinischer Lehre. Nun wurde das Institut für Allgemeine Innere Medizin und Nephrologie der Klinik Hirslanden vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) als A-Klinik ins Register der zertifizierten Weiterbildungsstätten aufgenommen.**

Prof. Dr. med. Andreas Serra, MPH, Leiter des Instituts für Allgemeine Innere Medizin und Nephrologie der Klinik Hirslanden, freut sich sehr über den positiven Bericht des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF), in dessen Register sein Institut kürzlich aufgenommen wurde. «Der Bericht ist sehr positiv und wir freuen uns insbesondere über das sehr gute Abschneiden in den Bereichen Patientensicherheit und Evidence Based Medicine. Seit längerem ist es unser erklärtes Ziel, die Klinik Hirslanden zu einer führenden Adresse im Bereich der ärztlichen Aus- und Weiterbildung zu machen, und die Listung als A-Klinik honoriert unsere Anstrengungen».

#### **Ausbildungsstätte für Studenten und Assistenzärzte**

Auch in anderen Bereichen und Fachrichtungen nimmt die Klinik Hirslanden ihre Rolle als attraktive Ausbildungsstätte wahr. So begannen im Sommer 2016 fünf Assistenzärzte ihre neurologische Facharzt Ausbildung im Stroke Center der Klinik, welches auf die Behandlung von Schlaganfällen spezialisiert ist. Auch das Institut für Notfallmedizin nimmt seinen Aus- und Fortbildungsauftrag äusserst ernst und bietet momentan 12 Assistenzärzten einen Ausbildungsplatz. In Zusammenarbeit mit der Universität Zürich wird ausserdem seit September der Kurs «Innere Medizin» angeboten, der sich an Studenten der Humanmedizin richtet und von Dozenten verschiedenster Fachrichtungen der Klinik unterrichtet wird. Hauptkursinhalt ist es, den Studierenden die praktische Arbeit am Krankenbett nahezubringen und ihnen das Handwerkszeug für ihr zukünftiges Wirken mitzugeben. Weitere Lehrangebote in Kooperation mit der Universität Zürich sind in Erarbeitung.

#### **Aus- und Weiterbildung verpflichtet zu hohen Qualitätsstandards**

Dr. med. Dietmar Mauer, Medizinischer Leiter an der Klinik Hirslanden, ist von der Strategie überzeugt, auf die die Klinik Hirslanden setzt: «Die Fort- und Weiterbildung ist ein integraler Bestandteil unseres täglichen Handelns an der Klinik Hirslanden. Dies ist unser Beitrag dazu, langfristig die ärztliche Versorgung in der Schweiz auf höchstem Niveau sicherzustellen. Als Institution, die der Weiterbildung verpflichtet ist, profitieren wir von der Ausbildung unseres ärztlichen Nachwuchses, weil wir uns durch dieses Engagement immer wieder selbst hinterfragen und weiterentwickeln müssen und somit die Qualität kontinuierlich verbessern können.»

Anzahl Zeichen: 2'825

## MEDIENMITTEILUNG

### Absender und Kontakt für Anfragen und Bildmaterial

Klinik Hirslanden	T 044 387 23 45
Konradin Krieger	F 044 387 23 01
Stv. Abteilungsleiter Marketing und Kommunikation	konradin.krieger@hirslanden.ch
Witellikerstrasse 40	www.hirslanden.ch
8032 Zürich	

### Boilerplate Klinik Hirslanden

Die Klinik Hirslanden ist eine der führenden Privatkliniken in der Schweiz und gehört zur Privatklinikgruppe Hirslanden. Modernste Medizin auf universitärem Niveau sowie die konsequente Patientenorientierung bestimmen das tägliche Handeln. Durch die interdisziplinäre Vernetzung erfahrener Fachärzte und das Wissen spezialisierter Kompetenzzentren wird der Patient ganzheitlich und umfassend betreut. Neben der Medizin legt die Klinik grössten Wert auf eine professionelle und individuelle Betreuung durch das Pflegefachpersonal. Komfort und privates Ambiente sowie die ausgezeichnete Leistung der Hotellerie runden das Angebot ab. Mehr Informationen finden Sie unter [www.klinikhirslanden.ch](http://www.klinikhirslanden.ch).

Die Privatklinikgruppe Hirslanden umfasst 16 Kliniken, viele davon mit einem ambulanten Chirurgiezentrum und einer Notfallstation, und betreibt 4 ambulante Praxiszentren sowie 13 Radiologie- und 4 Radiotherapieinstitute. Sie ist damit das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz.